



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin von Toledo.

Grillparzer, Franz

1894-01-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 6. Januar 1894.

Dritte Volksvorstellung.

Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Alfons der Edle VIII. König, von Kastilien	Herr Stury.
Eleonore v. England, dessen Gemahlin, (Tochter Heinrich's II.)	Frl. Wittels
Der Prinz, beider Sohn	Al. Baro.
Manriquez, Graf von Lara, Admirante von Kastilien	Herr Neumann.
Don Garceran, dessen Sohn	Herr Rieper.
Donna Clara, Ehrendame der Königin	Frau Loberg.
Die Kammerfrau der Königin	Frl. De Lant I
Isaak, der Jude	Herr Jacobi.
Esther,) dessen Töchter	(Frl. Walles.
Rahel,)	(Frl. Hofmann.
Ramiro, des Königs Knappe	Herr Lösch.
Ein Diener	Herr Peters.
Erster	Herr Moser.
Zweiter	Herr Hildebrandt.
Dritter	Herr Langhammer.

Standesherrn, Hofdamen, Wittsteller, Diener und Leute aus dem Volk.

Ort der Handlung: Toledo und Umgebung. Zeit: Um das Jahr 1195

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Logenplätze:		Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	— .70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1. — " "	Prosceniumloge 3. Rang	— .70 " "
In den Parterrelögen	2. — " "	Gallerieloge	— .40 " "
In den Logen 1. Rang	2. — " "	Gallerie	— .20 " "
In den Logen 2. Rang	1.50 " "		
In den Logen 3. Rang	1. — " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brühl, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redaran, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Sonntag, den 7. Januar 1894 finden zwei Vorstellungen statt und zwar:

Nachmittags halb 3 Uhr

bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen

Dornröschen.

Zauber Märchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Aloys Prasch Musik von Hans Steiner
Ballettmusik (mit Ausnahme des Storch- und Riefentanzes) von Richard Wärtich.

Abends halb 7 Uhr. 43. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe Musik von G. Meyerbeer.